

Die Musikgesellschaft Abtwil veranstaltet die dritte «Bläch-Night»

Blech Bearbeitung lässt Funken sprühen

Die Gemeinde Abtwil stand am Samstagabend ganz im Bann zeitgenössischer Brass Musik. Die Musikgesellschaft lud zum Unterhaltungsabend mit vier Formationen aus der Region.

Kaum jemand in der gut besuchten Mehrzweckhalle vermochte mehr still zu sitzen, als die vier Formationen von Jungmusikanten aus den Reihen der Musikgesellschaften Abtwil, Oberrüti, Root, Reiden und aus der Region Sins so richtig krachen liessen. Nonchalant und mit sichtlichem Vergnügen schüttelten die Bläsertriffler einen raffiniert arrangierten Hit nach dem anderen aus dem Ärmel und versetzten das Publikum damit in helle Begeisterung. Die Halle wurde für einmal etwas zweckentfremdet, indem die fest installierte Bühne zur Bar mit kleiner Seitenbühne umfunktioniert und eine mobile Bühne inklusive Beleuchtungstechnik im Eingangsbereich aufgestellt wurde. So entstand eine sympathische Nähe zwischen Publikum und Interpretensowie zwei separate Festbetriebsbereiche. Präsidentin Katrin Bischof begrüsst die Gäste und ehrt die Fest-Organisatoren Simon Ruck, Adrian Stocker, Lars und Sven Felber. Durchs Programm führte Vera Felber.

Wo immer sie auftreten, kommt Stimmung auf: die Formation «Brassiness» mit Jungmitgliedern der Musikgesellschaften Abtwil und Oberrüti.

Fotos: cb

Klub der Frechdachs

Einer der Höhepunkte war der Auftritt der Formation «Brassiness», die sich aus acht Jungmusikanten der Musikgesellschaften Abtwil und Oberrüti zusammensetzte. Vera Felber übersetzte den kecken Namen fürs Publikum mit «Frechheit» und ja, scheu waren die Burschen wirklich nicht. Ein raffiniertes Michael-Jackson-Medley mit witzigem Bass-Solo gestaltete den Auftakt. Vom gemütlichen Schaukelwalzer über die stimmliche verstärkte Ballade «Sweet Dreams» bis zum lustigen Polka reichte das gelungene Programm der sympathischen Frechdachs für jeden Festbesucher ein Leckerbissen dabei.

Mit stimmigen Ohrwürmern trumpft die Aperomusik «Naturabläch» auf.

Im ähnlichen Rhythmus ging es weiter mit der Aperomusik «Naturabläch», in der nun auch der eine oder andere Ü-30-er mitposaunte. Die acht Musikanten aus Sins und Umgebung galoppierten mit einem temperamentvollen Western-Medley auf die Bühne, säuselten dem Publikum zuckersüsse Oldies ins Ohr und schmetterten rasante Beatles-Hits hinterher. Ein richtiger Knüller war das schmalzige Bodo-Jürgens-Medley bei dem man nach Herzenslust mitbrüllen und -schaukeln durfte, sofern man denn der Generation entstammte, die den legendären Schlagersängern einst zu Füßen lag.

Auch mal was Lüpfiges durfte es zwischen durch sein, wie etwa der legendäre «Can Can» mit fliegenden Trompeten in einem schmissig entstaubten Arrangement «Schagüsi» aus Root, das sich für den Casual Look entschieden und mühten sich auch nicht mit Notenblättern ab. Locker lässt sich schlendern die sieben Jungen auf die Bühne, um mal eben kurz Grandioses zu bringen: Abwechslungsreicher, rhythmisch anspruchsvolle Brass-Arrangements, modern, aber nicht abgehoben, temperamentvoll und mit grosser Hingabe präsentiert. Jedes Register, jeder einzelne Musiker kam so stichwortartig zur Geltung, und um dem üblicherweise im Hintergrund platzierten Kollegen am Schlagzeugmal so richtig die Show zu überlassen, verliess man kurzerhand die Bühne. Eine gute Gelegenheit, sich zwischendurch einen Schluck zu genehmigen!

«Tja, da wird nicht viel zu machen sein. Ihre Schmerzen im linken Handgelenk sind eine Alterserscheinung», diagnostiziert der Orthopäde. «Aber, die rechte Hand ist ebenso alt und tut überhaupt nicht weh».

«Herr Ober, in meiner Suppe schwammte eine tote Fische!»
«Unsinn, tote Fische können gar nicht schwimmen.»

Cornelia Bisch

ANZEIGER

IMPRESSUM

Erscheint jeden Freitag als amtliches Publikationsorgan in allen Haushaltungen der Gemeinden Abtwil, Auw, Beinwil (Freiamt), Dietwil, Mühlau, Oberrüti und Sins. Grossauflage zusätzlich in allen Haushaltungen der Gemeinden Hünenberg, Merenschwand und Muri.

Auflagen:
6'040 Exemplare Normalauflage
13'750 Exemplare Grossauflage.

Inserate, Administration, Druck und Verlag:
Villiger Druck AG, 5643 Sins
Telefon 041 789 70 70, Fax 041 789 70 80
E-Mail: info@villigerdruck.ch.

Inseratennahme: durch den Verlag bis
Mittwoch, 12.00 Uhr an Telefon 041 789 70 70,
E-Mail: info@villigerdruck.ch

Redaktionsleitung: Beatrice Rüttimann-Hug (brh),
Telefon 041 788 04 12,
E-Mail: brh@anzeigersins.ch
Redaktion Innendienst: Barbara Niederberger
Direktwahl: Tel. 041 789 70 83, Fax 041 789 70 85
E-Mail: redaktion@anzeigersins.ch

Redaktionelle Mitarbeiter/innen:
Heinz Abegglen (ab), Rinaldo Comacchini (rico),
Andreas Kaufmann (ak).

Sonderseiten, Beratung und Verkauf:
Angela Suter, Telefon 041 787 37 39
E-Mail: angela.suter@gmx.net
Redaktionsschluss: Mittwoch, 10 Uhr